

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 1

Artikel: Un nouveau télésiège à Verbier

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

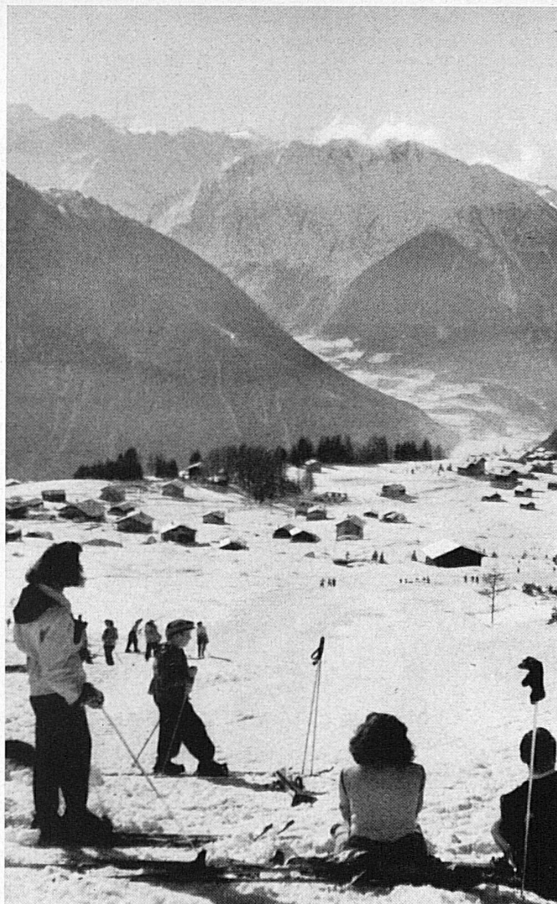
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ausladende, förmlich über den weiten Talraum hinausgehobene Altane: Riederalp! Sie verdient wie keine zweite Terrasse zwischen Furka und Léman den Namen Hochplateau. Über ein Dutzend Kilometer weit, immer in der Höhenlage von 1800 bis 2000 Metern, hängt der Riesenbalken über dem Tal, greift hinüber zur Greicher-, Goppjer- und Bettmeralp, um im Eggishorn den seillichen Abschluß zu finden. Hinter der Riederalp erreicht die vordem steile Wand in weiten, weichen Wellen den «Grat», den eleganten Ausläufer des Bettmer- und Eggishorns – ein den ganzen Tag der Sonne zugekehrtes, wegen der Höhenlage ungemein schneesicheres Skigebiet. Vom «Grat» geht der Blick über das Blau des Talraumes hinüber zum Simplonmassiv, dann zur Mischabel- und Weißhorngruppe und zwischendrin zum Matterhorn. Dieser einzigartigen Fernsicht steht das Nahpanorama in keiner Hinsicht nach. Zu Füßen des Grates dehnt sich der von der Jungfrau herniederströmende Große Aletschgletscher, an dessen Knie der Märjensee liegt, stehen die alten Arven des vom Naturschutzbund gehegten Aletschwaldes, führt der Weg hinüber zu der durch Tyndall berühmt gewordenen Belalp. Bis heute war die Riederalp eine Sommeralp. Alpenclubisten und tüchtige Berggänger, aber auch die Einsamkeit liebende Touristen suchten die von der Familie Cathrein im Stile der leider immer seltener werdenden guten Berghotels geführten Gasthäuser auf. Der Financier Ernest Cassel baute auf Riederalp eine Villa im englischen Landhausstil, in welcher Winston Churchill während zweier Sommer Erholung und Anregung suchte. Die Khediven von Ägypten, bekannte französische und englische Schriftsteller, Botaniker und Geologen waren die Vorkriegsgäste. Sie scheuten den zwei- bis dreistündigen Marsch oder Maultierritt von Mörel her auf nicht.

Weil die beiden Dörfer Greich und Goppisberg vom Tal nur durch einen Saumweg erreicht werden konnten, hatten ein paar Oberwalliser die glückliche Idee, das für die beiden kleinen Gemeinden unerschwingliche Projekt einer Talverbindung mit einer Touristenseilbahn nach Riederalp zu kombinieren. In recht kurzer Zeit wurde das hierfür nötige Kapital beschafft, was in dem von irdischen Gütern nicht gesegneten Oberwallis etwas heißen will. Mitte Sommer wurde mit dem Bau der 2,9 Kilometer langen Seilbahn von Mörel (760 m) nach der Greicher- und Riederalp (1800 m) begonnen. Die Bahn bedient gleichzeitig die beiden auf halbem Wege liegenden Dörfer. In zehn Minuten wird man in einer komfortablen Kabine den «Mörjerberg» hinaufgeliftet. Da die Seilbahn an jeden Furka-Bahnzug von Brig her Anschluß hat, kann heute die schneesichere Riederalp von Bern aus in knapp zweieinhalb Bahnstunden erreicht werden. Für diesen Winter steht ein kleineres Gasthaus der Cathrein-Hotels den Touristen zur Verfügung. Wenn irgendwo von «maximaler Sonnenscheindauer» gesprochen werden kann, so sicher auf der neu erschlossenen und der Sonne hingegebenen Riederalp.

W. K.



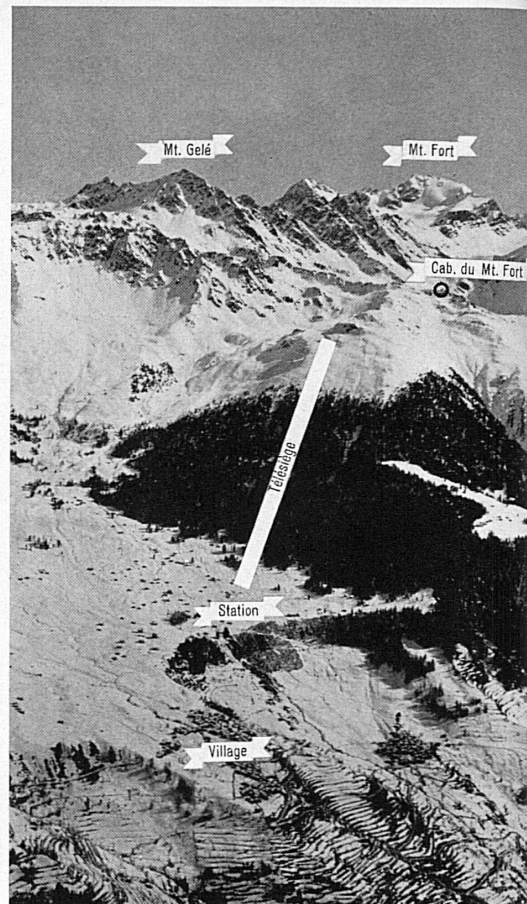
Ci-dessus: Les champs de ski de Verbier.
Oben: Im Skigebiet von Verbier.

UN NOUVEAU TÉLÉSIÈGE A VERBIER

Lorsque paraîtront ces lignes, l'équipement de la coquette station valaisanne aura été complété par le nouveau télésiège de Médran, qui permettra aux skieurs ou aux promeneurs – selon la saison – de gagner rapidement la «Croix des Ruinettes». Hissés de 1520 à 2200 mètres, les skieurs disposeront de nombreuses pistes dont trois sont balisées. Les amateurs de hautes et longues ran-

données gagneront la Cabane Mont-Fort (2454 m.) et la Rosa-Blanche (3340 m.). Le fameux trajet de la Haute-Route sera réduit de deux heures. Les skieurs pourront également descendre sur Sion, dans la vallée du Rhône, après s'être attardés à la contemplation du panorama exceptionnel qui s'étend du Grand-Combin aux Alpes vaudoises, en passant

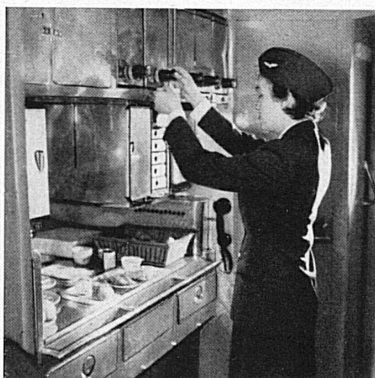
par le massif du Mont-Blanc et par celui de la Dent-du-Midi. Un restaurant de style plaisant est ouvert à la station terminus des Ruinettes. Le nouveau télésiège comptera 65 sièges couplés et placés non pas latéralement, mais face à la montée ou à la descente; il pourra transporter quatre cents personnes par heure.



Ci-dessus: Le tracé du nouveau télésiège. Oben: Das Tracé der neuen Sesselbahn.

UN MÉTIER QUI FAIT RÊVER DES MILLIERS DE JEUNES FILLES

Si le travail d'une stewardess est varié, cela revient à dire qu'il exige des aptitudes aussi nombreuses que différentes.



So vielseitig und abwechslungsreich der Beruf einer Stewardess ist, so verschiedenartigste – und nicht geringe! – Anforderungen verlangt er.

